

In der Tradition der früheren WIKINGER

Der Schlauchbootclub e.V. ist Nachfolgeclub des früheren WIKING-Schlauchbootclubs. Er verfolgt die selben Ziele wie die WIKINGER unter der Leitung ihres damaligen Clubchefs, Hans Böhler, nämlich Förderung des motorisierten Bootssports auf Küsten- und Binnengewässern durch gemeinsame Treffen im traditionellen Sinne der WIKINGER. Nur, dass der jetzige Club vereinsrechtlich ein „eingetragener Verein“ ist. Dies war auch in der jüngsten Mitgliederversammlung in Großalmerode bei Kassel im Oktober spürbar. Wie bei den WIKINGERN sind auch im Nachfolgeverein die Wohnmobile KEINE grundsätzliche Voraussetzungen für die Fortsetzung der weithin bekannten Schlauchboottreffen an Deutschlands Flüssen und Küstengewässern nur mit dem Unterschied, dass die Bootsflotten gegenüber den WIKING-Treffen durch die verschiedenen Bootsfabrikate eben bunter wurden. Sowohl unter Leitung von Evelyn Breuer als auch des jetzigen Vereinsvorstandes unter Leitung von Heinz Verbic, sind die Programmgestaltungen durch die vereinsrechtlichen Regelungen umfangreicher geworden. Die Bewältigung der oft weiten Entfernungen zu den Tagungsorten besonders für die gewählten Vorstandsmitglieder sind durch die Verkehrsverhältnisse auf unseren Straßen oft problematisch.

In der jüngsten gut besuchten Mitgliederversammlung (auch aus Österreich war eine Bootscrew anwesend) standen Vorstandsberichte über die zurückliegende Clubarbeit und Planungen für die nächstjährige Bootssaison auf der Tagesordnung. Und da zeigten sich die Unterschiede aus der vergangenen WIKINGER-Zeit. Aber unterm Strich waren die Mitglieder mit der Vorstandsarbeit zufrieden und beteiligten sich rege an den Planungen für die Saison 2017.

In seinem Rückblick auf die vergangene Saison erinnerte Vorsitzender Heinz Verbic an die stets gut besuchten Veranstaltungen auf dem Wasser und auf dem Land, wie Rabbelchentreffen, Besuche von Weinproben oder Bootsfahrten auf der Mosel,

dem Rhein. Zu Beginn dankte Heinz Verbic seiner unmittelbarer Vorgängerin, Evelyn Breuer, für ihre Arbeit zum Wohle des Vereins und ihre Weichenstellung für die Fortsetzung des Schlauchbootfahrens.

Bei der Diskussion der Programmgestaltung für das Jahr 2017 wurden Bootsfahrten auf der Ostsee mit Ausgangspunkt Warnemünde, Maasholm, Berlin, sowie Kontaktsuche zu gastgebenden örtlichen Wassersportvereinen genannt. Ferner wurden weitere Regularien wie Versicherungsfragen und weitere Themen organisatorischer Art diskutiert.

Insgesamt war der kameradschaftliche Geist zwischen den Mitgliedern wie zu WIKINGER-Zeiten unter dem früheren Clubchef Hans Böhler spürbar, was für den Zusammenhalt über die oft großen Entfernungen der Wohnorte der Vereinsmitglieder nur förderlich und auch werbewirksam ist.

Satzungsanpassungen, Abstimmung über eine Resolution über künftige Vereinstätigkeiten waren weitere Themen der Versammlung. Zu Beginn der Versammlung gab Frank Spijkerman aus Beverungen mit einer Serie von Schaubildern Tipps und Anregungen für die Boots- und Motorenpflege.
Infos: info@schlauchbootclub.de. -ph-

Bildunterschriften:

- 1.: Das neue Logo des Schlauchbootclub
- 2.: Einmütige Zustimmung der Mitglieder durch Handheben zu den Berichten des Vorstandes über die zurückliegende Vorstandsarbeit.

Foto: -ph-

